# Die richtige Antwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-496782

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Die richtige Antwort**

Sir David Eccles, britischer Handelsminister, fuhr eines Tages mit einem Parlamentskollegen im Auto durch einen richtigen ‹Erbsensuppen-Nebel›, so daß er die Orientierung verlor. Er stoppte, drehte das Wagenfenster herunter und rief einen Mann an, der schemenhaft durch den Nebel tappte. «He, Sie! Sagen Sie mir doch bitte, wo ich mich befinde!» – «In einem Auto», sagte der Fußgänger und entschwand. Sir David wandte sich an seinen Kollegen: «Das war eine klassische Unterhausantwort mit ihren drei Haupterfordernissen. Sie war kurz, sagte die Wahrheit und enthielt nichts, was der Frager nicht schon wußte.»

*

Ein Mr. Alfonso de Marco aus Paterson (New Jersey) kündigte in der Lokalzeitung mit den üblichen Worten an, daß er in Zukunft nicht daran denke, für die Schulden seiner Ehegattin, die ihn verlassen hatte, aufzukommen. Seine bessere Ehehälfte blieb ihm die Antwort nicht schuldig. Sie inserierte am nächsten Tag: ‹Da Mr. de Marco noch niemals weder für mich noch für seine Kinder einen Cent ausgeworfen hat, wird niemand annehmen, daß er die Absicht hat, nun seine Gebräuche zu ändern.› TR